

Die Liedbachschule in Unna-Billmerich stellt sich vor

Wegen ihrer Lage in grüner Umgebung am Hang des Liedbachtals nennt sich die Liedbachschule „Die Schule im Grünen“.

Gegründet wurde sie als Schule für den Ortsteil Billmerich und den Unnaer Süden. Stets kam die Hälfte der Schüler aus den Unnaer Südbezirken mit dem Bus zur Liedbachschule. Auf dieser 40jährigen Tradition basiert die Verbundenheit der Schule zu den Wohngebieten vom Kastanienhof bis zum Bornekampal.

Mit Auflösung der Schulbezirke im letzten Jahr haben nur noch die in Billmerich wohnenden Kinder einen Aufnahmeanpruch, alle anderen können den Schulstandort frei wählen. Zum kommenden Schuljahresbeginn wünschen so viele El-

tern die Aufnahme ihrer Kinder in die Liedbachschule, dass sich eine Überbelegung andeutet.

Die Grundschule bietet neben einem mit vielen Spielgeräten ausgestatteten Schulhof auch einen Computerraum, in dem u.a. die Schülerzeitungen entstehen, die Nutzung des Unnaer Schul-Laptop-System „UNIT 21“ von den ersten Klassen an sowie Turnhalle und Außenanlagen für den Sportunterricht.

Darüber hinaus gehört die regelmäßige Teilnahme an Sport-, Mathematik- oder Kunstwettbewerben zum Schulprogramm. Aber auch bei ökologischen Themen engagiert sich die Schule: Beispielsweise zielt die Verkehrserziehung in Zusammenarbeit mit dem Bezirkspolizisten Hubertus Luhmann nicht

nur auf die Schulwegsicherung ab, sondern auch auf die Vermeidung motorisierter Wegstrecken und Anregung zu mehr Bewegung.



Die Liedbachschule in Billmerich (Foto: Luhmann)

Seit mehreren Jahren ist die Liedbachschule in Kooperation mit der SPI eine „Offene Ganztagsgrundschule“ mit Spiel-, Sport-, Kreativ- und Erholungsangeboten, Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung bis 16 Uhr.

Stadt schult im nächsten Jahr ehrenamtliche Familienpaten

Ab 2009 werden im Stadtteilzentrum Süd Familienpaten geschult. Die Familienpatenschaft ist eine ehrenamtliche Tätigkeit und soll Familien bei der Freizeitgestaltung, Betreuung der Kinder oder der Hausaufgabenbetreuung unterstützen - und zwar für zwei bis vier Stunden in der Woche.

Die Familienpaten erhalten fachliche Begleitung und Beratung, eine qualifizierte Fortbildung und haben Versicherungsschutz während ihrer Tätigkeit. Schulungsinhalte sind z.B. „Erziehung früher und heute“, „Beschäftigung mit Kindern“ und „Gesprächsführung“.

Nähere Informationen unter Tel.: 98691-13.

Mieter packen an

Der „Runde Tisch“ und der Initiativkreis „Zukunft Gartenvorstadt“ sind seit zwei Jahren intensiv bemüht, das Image der Gartenvorstadt zu verbessern. Erfreulich ist, dass auch Bewohner der Mietshäuser diese Anstrengungen unterstützen.

Ein schönes Beispiel für die Mitwirkung gibt der seit 20 Jahren an der Eichenstraße wohnende Abdelmajid Merabet, der mit Genehmigung der LEG südlich seiner Wohnung eine große Rasenfläche umgegraben und in einen kleinen Garten mit unterschiedlichsten Pflanzen und Blumen verwandelt hat. Herr Merabet pflegt seinen Garten mit großem Eifer und Stolz und trägt auf seine Weise zur Verschönerung des Umfeldes bei.



Herr Merabet bei der Arbeit in seinem Garten (Foto: Thorwarth)

Geselliges Zusammensein im Haus Renate

Viele Senioren kennen das Haus an der Türkenstraße aus früheren Zeiten, als es ein beliebtes Ausflugs- und davor ein Tanzlokal war. Das „Haus Renate“ hat im Jahr 2008 schon sein 30jähriges Jubiläum als Seniorenhilfeeinrichtung erlebt.

Einer der Grundsätze des Hauses lautet, man soll die Feste feiern wie sie fallen, denn fröhliche Feste beleben den Alltag und sorgen für gute Stimmung. Ein Höhepunkt des Jahres war das Sommerfest am 28. Juni 2008: Heimleiter Ludger Tölke und die Bewohner und Bewohnerinnen durften bei strahlendem Sonnenschein bei strahlendem Sonnenschein viele Gäste begrüßen, darunter alte Freunde und Freundinnen aus der Kirchengemeinde St. Martin und dem Jona-Haus. Mit beiden Gemeinden verbindet

das Haus eine traditionsreiche Zusammenarbeit. Aber auch interessierte Gäste aus der Gartenvorstadt und aus dem Stadtteilzentrum am Erlenweg waren gekommen und erlebten einen fröhlichen Nachmittag. Alle waren sich einig: Wir wollen bald wieder zusammen kommen!

Wieder eine saubere Sache

Bereits zum dritten Mal fanden sich am 25. Oktober große und kleine Helfer am Stadtteilzentrum Süd ein, um aus der Gartenvorstadt eine „saubere Sache“ zu machen. Der Initiativkreis „Zukunft Gartenvorstadt“ bedankte sich bei den engagierten Müllmännern mit einer kleinen Stärkung und Kinogutscheinen für die Kinder.



Sauber muss es sein... (Foto: Wiemer)



Schulkinder sprühen „große Füße“ an der Liedbachschule (Foto links: Hellweger Anzeiger) und der Katharinschule (Foto rechts: Wolfgang Ewald, PrintMediaDesign, Unna)

Schulkinder treten in unsere Fußstapfen

In Unna findet man seit September 2007 an immer mehr Schulen und Kindergärten mysteriöse Fußabdrücke auf den Gehwegen. Dies sind natürlich keine Spuren von irgendwelchen fantastischen Monstern, sondern Schulweghilfen.

Mit dem so genannten „Big-foot-Projekt“ sollen die Kindergartenwege und die Schulwege für die Kinder sicherer gestaltet werden.

Das Pilotprojekt startete nach langer Vorbereitungszeit vor mehr als einem Jahr in Billmerich an der Liedbachschule. Dort wurden an gefährlichen Stellen große, weiße Füße auf den Gehweg gesprüht, die den Kindern den Weg weisen sollen. Die versetzten Füße deuten

an, dass sich die Kinder genau dort fortbewegen sollen. Sie sollen den Fußstapfen folgen, die sie zu den Stellen führen, an denen sie die Fahrbahn sicherer überqueren können. Dort wurden nebeneinanderliegende Fußabdrücke aufgesprüht, um den Kindern zu symbolisieren, dass sie an dieser Stelle zunächst stehen bleiben müssen, um den Verkehr zu beobachten. Damit wird die Aufmerksamkeit auf die jeweiligen Gefahrenstellen gelenkt.

Dieses Projekt ist jedoch keine eigenständige Aktion, sondern mit anderen verkehrssichernden Maßnahmen, wie z.B. der Verkehrserziehung im Kindergarten oder der Schulwegsicherung der Polizei, eng verzahnt.

Da dieses Projekt von allen Kin-

dem gut angenommen wurde, konnten bislang weitere Interessenten geworben werden. So hat bereits die Katharinschule ein solches Projekt verwirklicht. Die Falkschule wird folgen, und auch die Nicolaischule möchte so ihre Schulwege sicherer gestalten. Die Kindertagesstätte am Erlenweg wird sich als nächstes um eine Aktion bemühen.

Durchgeführt wird das Projekt von der Mobilitätsmanagerin der Stadt, Patricia Reich, und den Bezirksbeamten der Polizei, Hubertus Luhmann und Helmut Fritsche, in Kooperation mit Schulen und Kindergärten.

„Unser Ziel ist es, dieses sinnvolle Projekt in Unna flächendeckend anzubieten. Immer mehr Schulen und Kindergärten zeigen von sich aus Interesse“, freut sich Luhmann. „Wir müssen aber auch feststellen, dass viele Firmen und Institutionen die Sicherheit unserer Kinder fördern, indem sie dieses Projekt mit Sachleistungen und auch finanziell unterstützen. Dafür möchten wir uns bedanken.“, erklärt Fritsche.

Bleibt zu hoffen, dass dieses Projekt Schule macht und bald in allen Ortsteilen Unnas angeboten werden kann!

Herbstfest im Stadtteilzentrum Süd

Am 26. September fand im Stadtteilzentrum Süd mal wieder ein Herbstfest statt, zu dem die Stadtteilbewohner willkommen waren.

Unter Beteiligung vieler ehrenamtlicher Helfer - angefangen mit der Kindertagesstätte Erlenweg über das Seniorennetzwerk bis zu den Pfadfindern - konnten verschiedene Attraktionen für Kinder und Erwachsenen angeboten werden: Kinderschminken, Stockbrotbacken, Bauchtanz für Mädchen, Cafe und Grillspezialitäten.

Bei schönem Wetter wurde es ein gelungenes Fest, das zeigte: Wenn sich viele Menschen für eine Sache einsetzen, dann wird es eine gelungene Aktion!



Stockbrotbacken für die kleinen Gäste (Foto: Hannibal)

50 Kicker bei Eltern-Kind-Fußballcup



Große und kleine Kicker nach der Siegerehrung (Foto: Gutzeit)

Zum großen Eltern-Kind-Fußballcup der Gartenvorstadt waren am Samstag, den 22. November kleine und große Fußballer eingeladen. Im Soccertreff an der Massener Straße kamen 50 Fußballer zusammen und erlebten einen sportlich-unterhaltsamen Nachmittag.

Die Kinder im Kindergartenalter trugen mit ihren Eltern ein Minikickturnier aus. Die Maxikicker im Grundschulalter kämpften in fünf gemischten Mannschaften um Tore und Punkte. In spannenden Spielen konnte sich letztendlich das Team der „Eichensoccer“ durchsetzen. Die „Erlenkicker“ belegten vor dem „Hertinger SC“, den „Vinckestürmern“ und

dem „FC Kastanienhof“ den zweiten Rang. Den Abschluss bildete ein Spiel der Söhne gegen die Väter.

Die Organisatoren vom SPI Familienzentrum sorgten auch für Getränke und eine kleine Stärkung. Bei der Siegerehrung erhielt jedes Kind eine Medaille und eine Trillerpfeife. Da das Turnier vom Initiativkreis Gartenvorstadt unterstützt wurde, war die Teilnahme kostenlos. „Eine tolle Sache, wir haben viele nette Leute kennen gelernt und hatten großen Spaß“, so ein Vater. Und dass das Turnier den Kindern Freude bereitet, sah man den vielen verschwitzten und strahlenden Gesichtern an.

Neubürgertreff in der Gartenvorstadt

Inzwischen zum dritten Mal haben die Stadtteilkonferenz und der Runde Tisch die Neubürger aus der Gartenvorstadt zum Kennenlernen eingeladen. Sowohl der Bürgermeister, Herr Werner Kolter, als auch der Ortsvorsteher, Herr Werner Porzybot, begrüßten die Neubürger im Jona-Haus der evangelischen Kirchengemeinde. Nicht nur die neu zugezogenen Bürger, sondern auch die neugeborenen Kinder im Stadtteil durften mit ihren Eltern an der Veranstaltung teilnehmen.

Die Neubürger konnten sich über die Schulen, die Kindergärten, die sozialen Einrichtungen und Treffpunkte im Stadtteil informieren. Beim gemütlichen Zusammensitzen mit

Kaffee und Kuchen und von Pfarrer Schwalbe persönlich gegrillten Würstchen, wurden Kontakte geknüpft und Fragen geklärt. Für Kinder gab es noch ein Bastelangebot. Alle fanden, dass es ein gelungener Nachmittag war.

Im nächsten Jahr werden die Neubürger dann traditionell zum großen Stadtteilstift im September eingeladen.



Gemütliches Beisammensein beim Neubürgertreff (Foto: Hannibal)

Termine im Stadtteil 12/2008 - 05/2009

12.12. 20:00 Uhr: Kinonacht für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren, Jona-Haus

06.02.: Triple P - Gruppentraining, SPI-Familienzentrum, Vinckestraße 47, 02303/13293

23.02. 14:30 Uhr: Karnevalsfeier für Senioren, Haus Renate

07.03.: Basar in der Kindertagesstätte Erlenweg, Stadtteilzentrum Süd

30.04. 15:00 Uhr: „Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder...“ Frühlingskonzert, Haus Renate

17.05.: Frühlingsfest am Stadtteilzentrum Süd